naruto ganz allein?

SasuxSaku, InoxShika,TenxNeji, HinaxNaru und TemarixEig.Chara

Von narutofa

Schadensbericht, Geständnisse und das Tor

Bei Dany und Naruto
Die beiden hatten sich mitten in der Nacht aus dem Krankenhaus raus geschlichen. Sie hatten Glück das sie keiner sah. „Also wo wollen wir als erstes hin Dany. Bis zu dem Zeitpunkt wo wir das To öffnen können von dem mir Kyuubi erzählt hat dauert es noch“, sagte Naruto während sie über Dächer sprangen. „Wir sollten erstmal zu Kimiko Waffenladen Waffen für jeden Kämpfer gehen. Dort habe ich die Schatulle mit den Dämonen gelassen. Dann sollten wir Gaara-sama bescheid sagen was wir machen wollen immerhin hat er auch ein recht darauf“, antworte Dany. Naruto nickte nur und sagte: „Was werden aber die anderen mit uns machen, wenn sie merken das wir aus den Krankenhaus abgehauen sind.“ „Ich denke Yori und Rin werden mich gleich wieder dort hin zurückbefördern und dich Amy, Ayako und vielleicht Hinata. Bei mir kommt bestimmt noch der Hanabi dazu und ich bekomme den ganzen Ärger da ich ja dich darum gebeteten habe das du mitkommst“, sagte Dany und versuchte zu lachen. Sie erreichten Kimiko Waffenladen sehr schnell und sie hatten Glück Kimiko war noch im Laden und räumte einige Sachen auf. Dany klopfte an die Tür und Kimiko erschrak als sie zur Tür sah. Sie rannte schnell hin und ließ Dany und Naruto rein. Sie umarmte beide erstmal und sagte dann streng: „Sollt ihr beide nicht im Bett liegen nach euren Kämpfen. Ihr war in keinen guten Zustand hat mir man erzählt.“ „Wir mussten uns leider etwas früher entlassen. Denn nur heute haben wir die Möglichkeit das Tor zur Welt der Dämonen zu öffnen Kimiko-san“, erklärte Naruto. „Das Tor zur Welt der Dämonen was wollt ihr denn damit“, wollte Kimiko wissen. „Wir wollen alle Dämonen zurückschicken wo sie hin gehören. So haben wir alle Zeit ruhe von ihnen“, sagte Naruto. Kimiko musste zu geben das diese Idee gar nicht so schlecht war. „Und es wäre nett Sensei Kimiko. Wenn sie uns sagen was in den letzten Tagen so abgelaufen während ich und Naruto geschlafen haben und sie können mir die Schatulle und die Schriftrolle wieder geben“, sagte Dany freundlich. Kimiko nickte und führte die beiden in den hintern Teil des Ladens. Sie bereite Tee für alle zu und Naruto und Dany setzten sich auf ein Sofa.
Kimiko kam mit den Tassen auf einen Tablett wieder rein. Sie reichte Dany und Naruto eine Tasse und begann zu erzählen: „Also wie ihr beide bestimmt mitbekommen habt wurde einiges zerstört und das wird wieder aufgebaut. Über die genauen Schäden wir uns erst in den nächsten Tagen bescheid gesagt. Die Dorfbewohner di dank euer Hilfe

in Sicherheit gebracht wurden kehren langsam zurück. Und die Anführer unterhalten sich über die Opfer und verhandeln über Friedensverträge und die meisten Ninjas sind zurzeit hier und helfen so gut sie können. Und deine Familie hat sich sehr große sorgen gemacht. Und Yori hat was gesagt wenn du wieder auf den Damm bist schlägt sie dich zusammen, weil du keinen gesagt hast was Kanna dir prophezeit hat. Und die Botschafterin aus Sunagakure war nicht von deiner Seite gewichen nur Tsunade und ihr Bruder konnten sie dazu bringen. Und bei dir Naruto ist Hinata nie von deinen Bett wegzubekommen gewesen. Man musste sie dazu zwingen wieder mit nach Hause zu gehen. Und diese Amy hat gesagt dass sie dir mal gehörig die Meinung geigen will wenn du wieder wach bist, weil du allen so einen großen Schrecken eingejagt hast. Und das ihr abgehauen seit macht das nicht besser." „Wir wissen es", sagten Naruto und Dany in Chor. Aber sie waren froh das Hinata und Temari nicht von ihrer Seite gewichen und es tat ihnen Leid das sich alle solche sorgen um sie gemacht haben. Kimiko stand auf und holte die Schatulle und die Schriftrolle und gab sie Dany zurück. „Sensei Kimiko ich muss sie noch um einen Gefallen bitten", sagte Dany. „Was kann ich den für euch tun?", wollte Kimiko wissen. „Sie müssen uns Helfen bei der Öffnung des Tores. Die anderen werden bestimmt bald merken dass wir nicht mehr in unseren Betten liegen. Und dann suchen sie uns und wenn ich dann gerade das Tor öffne könnte ich dabei sterben. Sie sollen einfach die anderen abhalten und ihnen die Sache nur kurz erklären", sagte Naruto. Kimiko war überrascht aber sagte zu. Sie wollte ja nicht dass einer der beiden zu schaden kommt. Die drei unterhielten sich noch eine weile.

In Tsunades Büro

Tsunade und die andere hatten sich die ganze Nacht unterhalten und hatten jetzt die zahlen der Gefallen Ninjas. Hokuto fing an zu berichten: „Aus unseren Dorf sind 15 Ninjas gefallen und 100 leicht verletzt. Das schade das welche sterben mussten es wird eine weile dauern bis die Familien den Schmerz überwunden haben." Jetzt war Karin dran und sagte: „Bei uns sind drei gefallen und 20 leicht bist schwer verletzt. Ich bin aber jetzt glücklich das wir die alte Schlange für immer los haben, aber zu tiefste traurig das es nicht ohne Opfer ging." Jetzt erstatte Mizura bericht: „Von meinen Brüdern sind 12 gefallen und 13 wurden leicht verletzt. Ich hoffe ihre Seelen können in Frieden ruhen." Hanzaki sagte mit einer traurigen Stimme: „Aus unseren Clan sind 14 Mitglieder gefallen und 200 verletzt." Und sagte Sumaru über seine Lage aus: „Bei uns sind 11 Ninjas gefallen und 23 verletzt. Aber ihnen wird es bald besser gehen." Gaara hatte bisher genau zu gehört und er sagte: „Bei und sind 25 Ninjas gefallen und 50 verletzt. Wir hatten aber Glück das wir die passenden Jutsus gefunden haben um unseren Feinden entgegen zutreten sonst hätten wir bestimmt noch mehr Opfer zu beklagen." „Sie haben Recht Gaara-sama. Auf der Seite von Konohagakure sind 26 Ninjas gefallen und 150 wurden verletzt. Und dann noch die Schäden die entstanden sind. 25% der Wohnhäuser wurden zerstört, die Ninja-Akademie wurde zu 50% zerstört, dir große Lichtung vor unseren Dorf hat jetzt eine riesige Schneise und ein Teil unsere Wälder wurde zerstört und wir haben großer Krater dort. Und ich drücken Ihnen allen meinen Herzlichstes Beileid aus über die Verluste", sagte Tsunade. Jetzt kam Shizune zu Wort die bisher alles mit geschrieben hat und sie sagte: „Ingesamt gab es bei uns allen 106 Ninjas gefallen und 456 Ninjas wurden verletzt. Wir werden alle gefallen in Ehren behalten sie sind Helden." „Du hast Recht Shizune. Wir werden morgen eine Trauerfeier für alle abhalten. Und die Friedensverträge wurden auch schon unterzeichnet und so können wir einer glücklichen Zukunft in gegen sehen",

sagte Tsunade zum Schluss. Sie besprachen noch einige Einzelheiten bis zum Sonnenaufgang, dann verabschieden sich die Anführer der Verbündeten von einander und gingen zu Bett.

Bei Gaara
Gaara ging als letztes aus den Hokageturm. Er wollte zu seinen Quartier, aber er merkte das Naruto, Kimiko und Dany vor den Hokageturm auf in warteten. Gaara war erleichtert das es Naruto und Dany gut ging war aber auch verwirrt. Naruto erklärte ihn die ganze Lage und Gaara überlegte und sagte: „Heute ist also der einzige Tag wo man die Dämonen wieder in ihre Welt zurück schicken kann, weil heute eine Sonnenfinsternis ist und genau davor ein Komet fliegt. Und das nächste Mal wir es in fünfzig Jahren wieder so was geben.“ „Ja Gaara-sama so ist es. Jetzt können Sie sich entscheiden ob Sie Shukaku behalten wollen und ich ihr Siegel verstärke oder ob Sie ihn für immer loswerden wollen. Sie haben bis Mittag Zeit es sich zu überlegen den dann ist der Zeitpunkt gekommen“, sagte Dany. Gaara nickte verständlich und sagte das er sie begleiten wolle um ihnen zu helfen und es sich genau zu überlegen. Sie gingen auf das Plato über den Hokageköpfen den dort war als einziges genug Platz.

Im Krankenhaus
Es war mittlerweile schon neun Uhr. Zwei Mädchen hatten sich vor dem Krankenhaus getroffen wie schon die Tage zu vor. Sie wollten jemanden Besuchen es waren Hinata und Temari sie wollten zu Naruto und Dany. Die beiden hatten einige Augenringe und ihre Sorge stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Ihre Familien und ihre Freunde hatten den beiden erklärt das Naruto und Dany wieder auf die Beine kommen würden. Aber sie gingen jeden Tag ins Krankenhaus um zu erleben wenn die beiden aufwachten. Temari und Hinata gingen zu dem Zimmer von Naruto und Dany. Ayako, Yori, Hanabi und Amy kamen nur ein paar Minuten später als sie Temari und Hinata schreien hörten. Die vier liefen sofort zu den beiden und sahen das Hinata und Temari Tränen in Gesicht hatten. Als sie sich genau um sahen erkannten sie auch den Grund. Die Betten von Naruto und Dany waren leer. Amy und Hanabi holten schnell eine Schwester, denn es sah so aus das Hinata und Temari jeden Augenblick zusammenbrechen würden. Yori und Ayako halfen den beiden auf einen Stuhl platz zu nehmen und sie schauten sich in den Zimmer um. „Ich hoffe ihnen ist nicht passiert, vielleicht ein Racheakt der Otonins und der Ninjas aus Amegakure“, sagte Hinata mit sehr viel sorge in der Stimme. „Wir hätten bei ihnen bleiben sollen“, sagte Temari hysterisch. Ayako versuchte die beiden zu beruhigen und ihnen Mut zu machen. Yori schaute sich weiter in Zimmer um und kam zum Schrank und sah das alle Sachen von den beiden Weg waren und sie sagte: „Ich glaube nicht das sie entführt wurden. Denn alle ihre Sachen fehlen selbst ihre Schwerter. So gründlich würde kein Entführer arbeiten besonders wenn er auf Rache aus ist. Für mich sieht es so aus also ob sie diese Nacht aufgewacht sind und abgehauen sind um was zu erledigen.“ Dabei deute Yori auf das Fenster das etwas offen stand. Das beruhigte Hinata und Temari etwas. Hanabi und Amy kamen mit Sakura, Ino und Rin in zurück ins Zimmer. Rin hatte eine stelle in Krankenhaus angenommen. Sie untersuchten Temari und Hinata schnell und Yori erklärte ihnen was sie herausgefunden hat. „Aber wie können die beiden sich nach solchen Kämpfen so schnell wieder erholen“, wollte Ayako wissen. „Na bei Naruto liegt es an Kyuubi das seine Wunden so schnell heilen. Naruto war einfach nur erschöpft gewesen und bei Dany liegt es an seinen Beschützenden Mal das seine Wunden schnell heilen. Auch er war total ausgepowert nach seinen Kampf“, erklärte

Rin. „Wir müssen sie trotzdem so schnell wie möglich finden. Selbst wenn ihre Wunden komplett geheilt sind müssen wir sie erst untersuche bevor die beiden wieder durch die Gegend laufen können“, sagte Sakura. Das brachte ihr von allen ein nicken ein und sie gingen aus den Krankenhaus. Ino, Sakura und Rin konnten gehen das sie in Krankenhaus überbesetzt waren. Gaara hatte noch medizinische Verstärkung aus Sunagakure angefordert. Die vor zwei Tagen gekommen war. Innerhalb einer Stunde waren alle von Narutos Freunden zusammen gerufen wurden. Und Temari und Hinata erklären die Lage. „Man mit den beiden hat man ja nur Schwierigkeiten. Wie mühsam“, sagte Shikamaru gelangweilt. „Die beiden müssen was vorhaben da bin ich mir sicher. Sonst wären sie nie aus den Krankenhaus abgehauen“, sagte Hanabi. „Mag sein, aber sie hätten auch warten können bis einer von uns sie Besuchen kommt und uns bescheid sagen können“, sagte Neji mit einen sauer Ton in der Stimme. Akamaru bellte und Kiba sagte: „Wir werden die beiden schon finden. Denn immerhin sind Akamaru und ich bei euch.“ „Wir sollten uns am besten aufteilen. So können wir eine große Fläche in kurzer Zeit durchsuchen“, sagte Sasuke. Alle nickten und teilten sich in zweier Gruppen auf. Shikamaru ging mit Ino, Neji mit Tenten, Sasuke mit Sakura, Shino mit Kiba, Yori mit Rin, Ayako, mit Amy, Hinata mit Hanabi, Choji ging mit Lee Temari und Kankuro mit. Sie machten eine Zeit wann sie sich alle wieder Treffen wollten. Sasame und Kikyo konnten nicht mit da sie wichtige Familienahngelegenheiten zuklären hatten.
Bevor sie sich trennten fragte Choji Temari: „Warum kommt euer Bruder nicht mit. Er will bestimmt auch Naruto finden.“ „Der hatte die ganze Nacht wichtige Gespräche und da wir das wir ihn etwas ausruhen lassen“, antworte Temari.

Bei Madara
Er war schon in Konohagakure und hatte es sich gerade in einen kleinen Lokal gemütlich gemacht. Es war immerhin schon fast zehn Uhr und er dachte: „Bald ist es so weit in knapp zwei Stunden werden diese Idioten das Tor zur Dämonenwelt öffnen wollen. Bevor sie das schaffen hole ich mir die Dämonen und bringe die beiden um. Das wird so einen spaß machen. Mein Clan wird dann ähnlich das bekommen was er verdient hat und muss nicht mehr in den Schatten der anderen Clans leben.“ Er bestelle sich einen Tee und warte auf seine große Stunde.

Bei Naruto, Dany, Gaara und Kimiko
Die vier hatten das Plato über den Hokageköpfen erreicht und Naruto und Dany bereiten das öffnen des Tores vor. Gaara und Kimiko stellten sich etwas abseits und beobachten das ganze. Sie sahen wie Naruto und Dany Schriftzeichen auf dem Boden malten. Gaara überlegte sich was er nun tun sollte ob er sich: „Ist es nun besser wenn ich mir Shukaku entziehen lasse oder wenn ich das Siegel verstärke und so bessere Kontrolle über Shukaku habe. Wenn ich ihn mir entziehen lasse würde ich ein normaler Mensch sein und könnte sogar schlafen ohne Angst zu haben das Shukaku meine Seele auffrisst. Aber ich könnte mein Dorf mit Shukaku Hilfe besser beschützen und so den Frieden sichern. Und so wie es Dany gesagt hat könnte ich auch so schlaf haben ohne das ich angst haben müsste.“ Das waren Gaaras Gedanken und er merkte nicht mal dass fast eine Stunde vergangen war. Dany und Naruto waren fertig geworden und kamen zu Kimiko und Gaara. Gaara hatte sich entschieden und sagte: „Dany verstärke bitte mein Siegel. Auch wenn ich nicht als normaler Mensch leben kann. Kann Shukaku mit helfen mein Dorf Sunagakure zu beschützen und das ist mir das wichtigste.“ Dany war erstaunt über diese antwort. Naruto hatte sich schon so

was gedacht und Kimiko hatte von einen Kage nicht anderes erwartet. Dany nickte und sagte: „Wie sie es wollen Gaara-sama. Ich werde das Siegel jetzt verstärken. Aber sie werden danach sich eine weile schonen müssen das es sehr Kraft rauben ist.“ Gaara war damit einverstanden und beide gingen etwa von Naruto und Kimiko weg. Dany formte Fingerzeichen und sagte: „Jutsu des Göttersiegels Verstärkung einen Siegels.“ Um Gaara erschienen Götterstatur die sich in Kreis drehten und immer schneller wurden. Ein Stern mit sches Ecken bildete sich und umschloss Gaara der Stern wurde immer kleiner. Gaara bemerkte nicht, aber als der Stern dann sich um ihn schloss bekam er schmerzen und er versuchte sich nicht anmerken zu lassen. Der Stern wurde immer kleiner und verschwand jetzt in Gaara. Die Götterstaturen hören sich auf zu drehen und verschwanden. Gaara brach zusammen und Naruto und Kimiko rannten zu ihn. Sie griffen ihn unter die Arme und legten ihn unter einen Baum. Gaara lächelte und sagte: „Ich danke dir. Durch dich brauche ich keine Angst mehr zu haben das Shukaku meine Seele frisst.“ „Nicht zu danken Gaara-sama“, antworte Dany und wischte sich den Schweißperlen von seiner Stirn. Die vier unterhielten sich noch etwas. Aber an Himmel konnte man schon den Mond sehen wie er sich langsam vor die Sonne schob.

Bei Narutos Freunden
Es war zehn Minuten vor zwölf und alle trafen sich wieder und alle hatten ein trauriges Gesicht auf gesetzt. Sie hatten das ganze Dorf auf dem Kopf gestellt und Dany und Naruto zu finden. Aber sie fanden keine Spur. Yori war sauer und sagte: „Wenn ich Dany-kun erwische kann er was erleben. Er sagt er keinen was das seine alte Teamkameradin ihn seinen Tot gegen Konan vorhergesagt hat und jetzt verschwindet er aus den Krankenhaus.“ „Naruto-kun kann auch was erleben. Wir machen und sogen um ihn und er haut auch einfach ab“, sagte Ayako wütend. Die beiden unterhielten sich was sie den beiden alles antun können. Sie merkten das es immer dunkler wurde und Sakura sagte: „Stimmt heute gibt es eine Sonnenfinsternis und ein Komet so auch zu sehen sein genau vor den Mond und die Sonne.“ Sie unterhielten sich weiter und merkten nicht wie die Zeit verging. Sie schauten hoch zum Plato wo ein rissiges Tor auftauschte und dann wussten sich das nur Naruto und Dany dahinter stecken konnten und sie rasten zu den Tor.

Ein kleiner Zeitsprung zurück zu Naruto und Co.
Dany und Naruto wussten das es an der Zeit war. Sie sagten Kimiko bescheid und sie stand auf. Gaara wollte auch mit machen aber Naruto war der Meinung dass er sich ausruhen sollte. Dany wollte nicht das Kimiko die ganze arbeit alleine machte und beschwor deshalb Meng wieder. Die war froh dass Dany überlebt hatte und verlangte für ihre Hilfe eine weitere Tratschgeschichte. Kimiko und Naruto mussten darüber lachen. Dany versprach es Meng. Und Meng und Kimiko bewachten nun alles sehr gut damit Naruto und Dany nicht gestört würden. Naruto formte Fingerzeichen die sehr kompliziert waren. Man konnte das Chakra von Kyuubi sehen das Naruto umgab. Naruto musste zehn Minuten Fingerzeichen formen. Und als dann die Sonnen komplett verdeckt war und der Komet davor flog sagte Naruto mit der Stimme von Kyuubi: „Jutsu der Öffnung des Tores der Dämonenwelt.“ Dany hielt die Schatulle bereit und öffnete sie. Aber genau in diesen Moment kam Madara und sagte: „Schöne alle neun Bijuus versammelt ein Ort und ich brache sie nur noch einzusammeln.“ Er lachte dabei und zwar eiskalt. Dany und Naruto konnten sich nicht bewegen und sahen in nur finster an und Kyuubi sagte: „Vergiss es Madara du wirst dafür bezahlen

das du meine Frau und meinen Sohn getötet hast.“ Narutos Freunde waren auch aufgetaucht und Sasuke sah Madara und sagte: „Das kann nicht sein das ist Madara Uchiha. Der Vorfahre von mir und Yori er müsste doch schon lange tot sein.“ Temari und Hinata wollen zu Naruto und Dany aber Kimiko und Meng hielten sie ab und sagten in Chor: „Wenn ihr jetzt zu ihnen geht werden beide sterben und Madara bekommt alle neun Bijuus.“ Da hielten die beiden inne und Amy sagte: „Das einzige was wir können ist an sie zu Glauben.“
Naruto und Dany sahen Madara immer noch an und sie wussten dass sie nicht mehr viel Zeit hatten. Sie wollten auch nicht sterben denn sie hatten gemerkt dass ihre Freunde gekommen waren. „Naruto beschwöre Kyuubi ich habe da eine Idee“, flüsterte Dany. Naruto nickte und beschwor schnell Kyuubi und Dany sagte: „Kyuubi wir müssen die Kräfte aller neun Bijuus vereinigen nur so können wir Madara besiegen. Denn er ist viel zu stark für und alle.“ Kyuubi lächelte und nickte. Die öffnete die Schatulle und sagte: „Madara du willst alle haben hier hast du sie Göttersiegel lösen.“ Die Kristalle begannen zu leuchten und die Dämonen kamen aus ihnen heraus. Gaara merkte das Shukaku aus ihn rausflog und alle Bijuus vereinigten sich mit Kyuubi und er begann zu leuchten und zwar in allen Regenbogenfarben. Kyuubi lachte und sagte: „Madara du willst unsere Macht erleben hier hast du sie. Wir werden dich besiegen und du wirst für alles bezahlen was du getan hast.“ Kyuubi raste auf Madara zu und hob seine Kralle und traf Madara mit voller wucht. Madara löste sich darauf hin auf und man konnte ihn schreien hören. Dany formte schnell Fingerzeichen und sagte: „Siegel wiederherstellen.“ Aus Kyuubi kamen wieder acht Lichtkugel. Sieben von ihnen gingen wieder in die Kristalle und Shukaku ging wieder zu Gaara. Gaara wurde noch etwas schwächer. Kyuubi verschwand in einer Rauchwolke. Das Tor begann sich wieder zu schließen und Naruto sagte: „Schnell Dany du hast kaum noch Zeit.“ Dany nickte und schmiss die Schatulle durch das Tor. Das Tor schloss sich wieder und die Sonnenfinsternis war vorbei. Temari und Hinata rannten zu Naruto und Dany und umarmten sie und gaben ihnen danach eine Ohrfeige und beide sagten: „Wir könnt ihr euch nur so einer Gefahr aussetzten. Und wie konnten ihr nur einfach aus den Krankenhaus abhauen ohne uns bescheid zu sagen.“ Alle schauten jetzt böse die beiden an und die Mädchen gaben den beiden Kopfnüsse und Naruto sagte mit einen lächeln als ihn Sakura schlug: „Ganz wie in alten Zeit oder nicht Sakura-chan.“ Das brachte alle in staunen und Amy sagte: „Anscheint hat euch Naruto jetzt allen verziehen.“ Naruto nickte zu Bestätigung als Amy dies sagte. Und Yori sagte als sie Dany eine Kopfnuss gab: „Das ist dafür das du keinen über die Weissagung bescheit gesagt hast.“ Das machte alle glücklich, aber einpaar Minuten später waren alle auf eine Erklärung aus und Naruto fing an: „Also man kann das Tor nur alle fünfzig Jahre öffnen und das kann nur Kyuubi. Wir wollten die Welt von den Bijuus erlösen und das keiner mehr so ein Schicksal erleiden muss wie ich oder Gaara.“ „Und zu mir. Kanna hat euch nicht alles gesagt. Sie hat mir noch gesagt wenn ich nicht gegen Konan antrete werden meine Familie, alle die mir nahe stehen und meine Liebe von ihr umgebracht werden. Ich weiß dass ihr alle sehr stark seit, aber ich habe Konan nur mit sehr viel Glück besiegt. Und ich wolle nicht noch einmal miterleben wie Leute die mir was bedeuten getötet werden. Es hat mir gereicht dass ich den tot von meiner ersten Liebe und meinen besten Freund miterleben musste“, erklärte sich Dany. Damit gaben sich alle zufrieden. Aber alle bestanden darauf das sich die beiden noch mal in Krankenhaus untersuchen lassen.

Bei Naruto und Hinata

Tsunade untersuchte Naruto und stelle fest das er wieder gesund war. Narutos Freunde sind alle nach Hause gegangen um Naruto und Hinata eine Chance zu geben sich näher zu kommen. Denn sie hatten alle bemerkt das Naruto sich in Hinata verliebt hatte. Tsunade sagte das Naruto nach Hause könne aber er sich noch schonen solle. Naruto und Hinata gingen aus den Krankenhaus und sie gingen in den Park und kamen einen wunderschönen Blumenfeld vorbei. Naruto pflückte einpaar Blumen und gab sie Hinata und sagte: „Schöne Blume für ein noch schöneres Mädchen." Hinata wurde darauf hin rot und sagte ein leises Danke. Die beiden gingen weiter und setzten sich auf eine Bank und unterhielten sich. Naruto wusste nicht aber er sagte: „Hinata-chan ich muss dir etwas sehr wichtiges sagen. Ich liebe dich von ganzen Herzen. Du bist das schönste Mädchen für mich." Hinata wurde rot und bekam Tränen in die Augen und sie sagte: „Ich habe solange gewartet diese Worte von dir zu hören Naruto-kun. Ich liebe dich auch von ganzen Herzen." Naruto wusste nicht was er da noch sagen sollte und begann Hinata zu küssen. Hinata war überrascht als sie Narutos Lippen auf ihren spürte, aber erwiderte den Kuss. Er war es ein schütternder Kuss aber er wurde immer leidenschaftlicher.

Bei Temari und Dany
Dany wurde von Shizune untersucht und sie kam auf dasselbe Ergebnis wie Tsunade bei Naruto. Temari und Dany verließen das Krankenhaus und gingen zu einen kleinen Wasserfall, an denn Dany früher immer gegangen war. Die beiden unterhielten sich und als sie ankamen setzten sie sich. Und beobachten das Wasser und unterhielten sich weiter. „Temari-chan danke das du mir nicht mehr böse bist. Du bist wirklich eine nett und wunderschöne Frau", sagte Dany. „Ich war nicht böse nur enttäuscht. Du hättest mir sagen können was du vorhast. Ich dachte wie wären Freunde", antworte Temari traurig. „Ich wollte dich nicht mir rein ziehen. Denn ich hatte Angst das dir das selbe passiert wie meiner ersten Liebe. Denn ich habe mich in die verliebt Temari-chan." Temari machte große Augen und fiel Dany um den Hals und küsste ihn auf den Mund. Dany erwiderte den Kuss und Temari löste den Kuss und sagte: „Ich liebe dich auch Dany-kun. Ich bin so glücklich." Dany lächelte und die beiden küssten sich wieder und diesmal viel leidenschaftlicher.

Wie wird die Trauerfeier ablaufen? Werden wird Konohagakure seine alte Größe zurückerhalten und werden alle glücklich das erfahrt ihr im Epilog Eine strahlende Zukunft